

Mag. Werner Kogler
Vizekanzler
Bundesminister für Kunst, Kultur,
öffentlichen Dienst und Sport

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2022-0.137.279

Wien, am 8. April 2022

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Henrike Brandstötter, Kolleginnen und Kollegen haben am 9. Februar 2022 unter der Nr. **9690/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Sideletter Regierung zum ORF gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 9:

- Was haben Sie mit wem zum Thema ORF im Sideletter vereinbart?
- Wer war in der Verhandlungsrunde zum Sideletter seitens Ihrer Fraktion eingebunden?
- Wer war in die Erstellung des finalen Entwurfes von Ihrer Seite eingebunden?
- Haben Sie auch Zeitpläne für die Umsetzung besprochen?
 - a. Wenn ja, wie sehen diese aus?
 - b. Wenn nein, warum nicht?
- Welche konkreten Postenbesetzungen im ORF haben Sie mit wem besprochen?
- Wen haben Sie als Stiftungsrat-Vorsitzenden mit Ihrem Koalitionspartner vereinbart?
- Klubobfrau Sigrid Maurer befürchtete unlängst eine "Orbanisierung des ORF". Sind Sie der Meinung, dass der Sideletter seinen Teil dazu beiträgt?

- *Sind Sie der Meinung, dass Direktor_innenposten im ORF politisch besetzt und im Zuge von Koalitionsverhandlungen bei Nebenabreden ausgehandelt werden sollten?*
 - a. *Wenn ja, warum?*
 - b. *Wenn nein, warum haben Sie genau das gemacht?*
- *Wurden auch jene Personen für die nun fixierten Direktor_innenposten im ORF wie im Sideletter vereinbart, ausgewählt?*
 - a. *Wenn nein, weshalb wurde die Absprache im Sideletter nicht eingehalten?*
 - b. *Wenn ja, wie lief die Suche und Besetzung der Direktorinnen und Direktoren nun ab?*
 - i. *Welche davon sind den Grünen, welche davon der ÖVP zuzuordnen?*

Zu der vorliegenden parlamentarischen Anfrage ist festzuhalten, dass die darin enthaltenen Fragestellungen keinen Gegenstand der Vollziehung des Bundesministeriums für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport betreffen und insbesondere auch Meinungen und Einschätzungen, wie sie in den Fragen 7 und 8 nachgefragt werden, nicht dem Interpellationsrecht unterliegen.

Mag. Werner Kogler

